

15. Febr. 2024

Viele Favoritensiege bei der zweiten Station in der Kreissporthalle

Leichtathletik-Senioren-Cup wird erstmals mit den Gau-Hallenmeisterschaften verknüpft. Das Experiment gelingt. Einige knappe Entscheidungen

Siegen.. Der Leichtathletik-Senioren-Cup, der 2007 von Josef Schönauer und Gerhard Blum (beide DJK Jahnschar Mudersbach) ins Leben gerufene sportliche Mehrkampfspaß für die älteren Turnerinnen und Turner, ist nicht nur mit seinem Wettkampf-Angebot flexibel, sondern muss es seit einigen Jahren auch mit den Austragungsorten sein. Bislang fanden sich immer wieder neue Ausrichter. So auch in dieser Saison, die mit den Hallen-Wettkämpfen beim TuS Müsen begann. Weil sich für den bisherigen zweiten Ausrichter, den TV Feudingen 08, dagegen kein Nachfolger gefunden hatte, kam die Wiederbelebung der Gau-Leichtathletik-Hallenmeisterschaften wie gerufen. So tummelten sich knapp 200 Aktive an einem Tag in der Kreissporthalle am Fischbacherberg. Der veranstaltende Siegerland-Turngau und Ausrichter TV Jahn Siegen hatten einen langen Sporttag vorgesehen. Die Planung erwies sich als goldrichtig, bestritten die über 100 Kinder ihren Mehrkampf, nachdem morgens die älteren Aktiven (ab 14 Jahren) gestartet waren. Die diesmal nur 29 Altersturnerinnen und 33 Altersturner kamen mit ihren Drei- und Vierkämpfen zügig durch. Bei ihren Siegerehrungen waren meist die „üblichen Verdächtigen“ vorne. Während Athletinnen wie die DLV-erprobte Birkelbacherin Katja Marburger (W45/TuS Erndtebrück-238 Punkte) oder Katrin Baldursson-Schütz (W60/TSG Helberhausen-202) klar siegten, entschied zwischen den ebenfalls wettkampferfahrenen W65-Frauen Juliane Scheel (TSG Helberhausen- 232) und Birgit Grisse (TV Obersdorf-Rödgen-231) ein Pünktchen über Sieg und Platz zwei. In der W75 hatte die Salchendorferin Inge Uhr (VTV

Freier Grund-190) aber die Nase ebenso klar vorn wie Christel Kölschbach (W80-DJK „Jahnschar“ Mudersbach-168).



Ageliki Costanti (TuS Kaan-Marienborn) entschied die Frauenklasse W40 mit 221 Punkten für sich. Sie war in dieser Kategorie allerdings allein auf weiter Flur.

Ähnlich war es bei den Männern. Während in der M45 der Mudersbacher Markus Fehlandt (215) und in der M55 der Krombacher Dirk Schröder (250) klar siegten, war es in der M60 zwischen zwei Routiniers überraschend eng, wo sich der Allenbacher Dr. Ulrich Löcher mit 258 zu 256 Punkten gegen den Hademer Hartmut Hoffmann (256) durchsetzte.

Die „Überraschung des Tages“ gab es in der M80, als Manfred Schaar (TG Rudersdorf- 248) und Rudi Bruksch (TV Gosenbach-242) den sieggewohnten Müsener Dieter Schmidt (240) auf den „Bronzerang“ verdrängten. Ein Kopf-an-Kopf-Duell lieferten sich in der M85 die beiden Gosenbacher Manfred Leicher (173 Punkte) und Manfred Schol (172). Nach diesen beiden Wettkämpfen „unterm Dach“ geht es mit der zehnteiligen Wettkampf-Serie am 4. Mai mit dem 28. Karl-Birkelbach-Gedächtnis-Treffen in Littfeld weiter. Gastgeber der Cup-Siegerehrung sind in diesem Jahr (am 16. November) die VTV Freier Grund in Neunkirchen. **Khm**